

Empfehlungen gesucht für Experimentier-/CVK-Kästen

Beitrag von „Mindule“ vom 22. April 2024 13:28

Hallo,

könnt ihr für den Sachunterricht Kl. 1-4 Experimentier-/CVK-Kästen empfehlen? Wir haben über 50 Jahre alte Kisten entsorgt, die teilweise noch unberührt aussahen. Da die Dinger teuer sind wären Empfehlungen super hilfreich. Womit arbeitet ihr wirklich gerne, welche Kisten bieten den SuS einen echten Mehrwert?

Ich selbst bin bisher nur vom Experimentierkoffer Stromkreise überzeugt, habe mich bisher aber auch kaum mit den Kisten beschäftigt, eben weil das vorhandene Material meistens schon uralt war.

Beitrag von „angeljess“ vom 22. April 2024 14:08

Hey, das ist eine gute Frage. Unsere waren genau so alt, wurden entsorgt und noch nicht ersetzt. Ich hänge mich an die Frage dran, da wir viel mit Alltagsmaterial experimentieren und auch gerne Empfehlungen hätten.

Viele Grüße

Beitrag von „Caro07“ vom 22. April 2024 14:17

Ein bisschen schade finde ich es schon, dass ihr sie entsorgt habt. Man muss die Experimentierkästen (werden jetzt neuwertig, vielleicht etwas verändert, von Cornelsen Experimenta [siehe hier](#) angeboten) nicht eins zu eins verwenden, sondern kann (gut erhaltene) Materialien daraus verwenden. Den vergammelten Filz haben wir einfach herausgenommen und die guten Materialien behalten und aktiv benötigte nachbestellt.

Ich kann jetzt nur für 3/4 schreiben - mit Klasse 1/2 habe ich mich diesbezüglich wenig beschäftigt: Für 3/4 hatten wir einige Kästen, die zum Lehrplan passten und nahmen daraus, was man brauchen konnte, oft einmal anders als gedacht:

Für Mathematik habe ich beim Thema "Gewichte" für ein Stationentraining vieles aus "Waagen und Gleichgewicht" genommen. Aber nicht nur, manche Stationen hatten andere Sachen zum Experimentieren. Materialien aus Wasser habe ich für das Thema Versickerung durch die verschiedenen Erdschichten genommen. Wie ein Wasserhahn funktioniert, konnte man mit dem anderen Wasserkasten demonstrieren. Als wir in 3/4 noch Magnete und Wetter auf dem Lehrplan hatten, kamen Materialien aus den entsprechenden Kästen zum Einsatz. Geräusche und Klänge habe ich entweder für den Musikunterricht oder, als wir noch das Ohr, Hören und Schall hatten, für dieses Thema verwendet. Den Kompasskoffer hat man für die Himmelsrichtungen gebraucht.

Den Stromkasten von CVK (Cornelsen) finde ich übrigens sehr gut, weil man da noch richtig am Materialursprung zugange ist. Wir haben uns einmal von einem Vertreter überzeugen lassen, einen Stromexperimentierkasten mit den aufsteckbaren Schienen zu nehmen, aber das war letztendlich nur eine Spielerei, die kaum genutzt worden ist. (Ich bin nicht mehr aktiv im Schuldienst - aber diese Kästen sahen so aus wie das Merlin- Elektronik- Experimentierset.)

Nützlich fand ich die Kästen von Merlin-Didakt [siehe hier](#) zum Brückenbau und Bauen. Meine Schule hat beide Kästen und man braucht nicht viel anderes Material besorgen. Was mich bei Merlin stört, ist, dass eine Station so vorgegeben ist, dass man die Dinge nur nachbauen muss. Ich habe nur die Materialien verwendet, aber einen anderen didaktischen Ansatz gehabt - nicht nachbauen nach Karteikarten, sondern selbst herausfinden. Doch die Lehrermaterialien fand ich hilfreich für den Aufbau der Einheit.

Weiterhin habe ich die Aufgaben noch mit anderen Materialien ergänzt. So weit ich mich erinnern kann, wurden wir in die Kästen per Fortbildung eingeführt. Vielleicht kann man sie sich auch erstmal unverbindlich vorführen lassen.

Wenn man einmal ein Experimentierkonzept hat, kann man das immer hernehmen und muss das aufgrund von Erfahrungen nur geringfügig verändern.

Beitrag von „Mindule“ vom 22. April 2024 14:26

[Zitat von Caro07](#)

Ein bisschen schade finde ich es schon, dass ihr sie entsorgt habt. Man muss die Experimentierkästen (werden jetzt neuwertig, vielleicht etwas verändert, von Cornelsen Experimenta [siehe hier](#) angeboten) nicht eins zu eins verwenden, sondern kann (gut erhaltene) Materialien daraus verwenden. Den vergammelten Filz haben wir einfach herausgenommen und die guten Materialien behalten und aktiv benötigte nachbestellt.

Der Schaumstoff hat teilweise am Material geklebt und man hat für das Öffnen der Kisten FFP3-Masken gebraucht, da man das Gefühl hatte sich sonst mit jedem Atemzug erheblichen Risiken auszusetzen 😱 Insofern war das Interesse gering, noch ausgiebig nach verwendbarem Material zu suchen um dem Träger ein paar € zu sparen. Wie gesagt hatten die Kisten mehrere Jahrzehnte hinter sich, da darf dann auch mal was weg.

Brücken- und Turmbau klingt sehr spannend, danke!

Beitrag von „CDL“ vom 22. April 2024 14:44

Zitat von Mindule

Insofern war das Interesse gering, noch ausgiebig nach verwendbarem Material zu suchen um dem Träger ein paar € zu sparen.

Es geht vielleicht eher um Nachhaltigkeit, als darum einem Träger Kosten sparen zu wollen, obwohl auch das sinnvoll sein kann, damit Gelder für tatsächlich erforderliche Neuanschaffungen ausreichend da sind für alle Bildungseinrichtungen des Trägers.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 22. April 2024 16:32

Kennt Ihr die Kosmos-Kästen?

https://www.kosmos.de/de/easy-elektr...4_4002051620684

Unser Sohn hat diesen und man kann sie bei uns auch in der Bibliothek ausleihen.

Gefallen mir als Elternteil auch total.

https://www.kosmos.de/de/easy-elektr...8_4002051620608

Gibt auch noch einen mit Licht und noch einen, von dem mir gerade der Name nicht einfällt.

Oder meintet Ihr etwas anderes?

Beitrag von „Palim“ vom 22. April 2024 17:01

Bei den CVK-Kästen gibt es die Möglichkeit, die Material zu bewahren und Kästen samt Schaumstoff/ Lagerung nachzubestellen.

Allerdings ist das aufwändig, davor scheue ich auch seit Jahren zurück.

Bei der Einschätzung sehe ich es wie [Caro07](#) :

- Den Stromkasten würde ich behalten wollen - den anderen habe ich bisher verhindern können.
- Mir gefällt das Material zum Papier schöpfen, das gibt es aber sicher auch anderweitig.
- Von Merlin haben auch wir die genannten beiden Kästen, ich habe noch nicht mit ihnen gearbeitet,

ich glaube "Feuer" haben wir auch, aber da kann man auch den Brandschutzerzieher einladen, der dann seine Materialien selbst mitbringt.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. April 2024 17:42

Ich stelle mir auch die Frage, wieso ihr das Material entsorgt habt? Strom, Temperatur, Wetter sind zeitlos und müssen evt. durch andere Dinge ergänzt werden. Aber wenn alles entsorgt ist....

Wir haben z.T., alte CVK Kästen und sie mit Spektra Boxen ergänzt. Dort sind Reihen aufgezeigt und gerade für nicht Sachunterrichtsfachleute bieten die enorme Hilfen , um sie sinnvoll einzusetzen.

Wir haben auch schon mal eine Fortbildung zu einem Thema der Box (dieses Thema kam in den Richtlinien neu auf) gemacht und die Box konnte sogar über das Fortbildungsbudget bezahlt werden. Find ich nicht ganz so prickelnd, weil das Geld ja eigentlich für gute Referenten ausgegeben werden soll - aber es haben sich zwei Kollegen eingearbeitet und so war es wirklich

praktisch....

Beitrag von „Mindule“ vom 22. April 2024 18:41

So ganz verstehe ich die Kommentare zur Entsorgung nicht. Wie gesagt, das Zeug war über 50 Jahre alt. Der Schaumstoff ist komplett zerbröselt und hatte sich zum Teil in klebrige Klumpen verwandelt, die an dem Material hafteten. Hoch bezahlte Lehrkräfte mit Masken, Gummihandschuhen und Bürstchen auszurüsten, die dann an mehreren Nachmittagen jahrzehntealte Reagenzglässchen sauber schrubben - eine Vorstellung, auf die ich verzichten kann. Keine Sorge, das was noch zu gebrauchen war wurde aufbewahrt.

Danke für die hilfreichen Tipps!